

Vom Nutzen und Unsinn der Kinderermäßigung bei der WC Qualifikation

Ein Blick in den ICF Wettkampfkalender genügt um zu sehen, dass es genügend internationale Wettkämpfe gibt, bei denen die Nachwuchsfahrer ihre Erfahrungen sammeln können.

Die mit der Gnade der späten Geburt verbundene Qualifikationshilfe, ist die Abkehr vom Leistungsgedanken und der Chancengleichheit.

Es wird ein Biotop für Waschlappen geschaffen, bei dem mangelndes Engagement belohnt wird.

Bei den vier Gelegenheiten Wildwasserrennen zu fahren, die sich in 2003 außerhalb des Horizontes des DKV zu geboten haben, waren nur drei Sportler des DKV am Start.

Das ist schon ein sehr merkwürdig, wenn unter den Teilnehmern keiner der jungen Sportsoldaten zu finden ist, die eigentlich genau dafür Zeit haben sollten.

Hier stimmt etwas was nicht in der Argumentation.

Interessant ist auch, dass sich alte Funktionäre junge Sportler wünschen. Generationswechsel ja, er soll nur nicht unter Ihnen selbst stattfinden. In ihrem Fall wird die Kontinuität gerühmt und es befinden sich dort die üblichen Verdächtigen?

Warum nur?

Wo sind die ganzen ehemaligen Leistungsträger des WWR geblieben?

Wie konnte es seit über einem Jahrzehnt zu einem solchen Aderlass an Kompetenz kommen?

Da gibt es viele Möglichkeiten der Interpretation und ich denke, dass jeder ruhig seine eigene suchen soll.

Zurück zu der plakativen Forderung, die sich in den Nominierungskriterien wieder spiegeln:

„Lasst endlich die jungen Wilden ran!“

Dies ist ein herrlicher Widerspruch.

Wenn Sie gut sind, dann werden Sie sich den Startplatz erkämpfen.

Warum sollen die so genannten jungen Wilden ganz sanft an die Hand genommen werden?

WWR ist Leistungssport.

Ich konnte mich auch nicht vor fünfzehn Jahren hinstellen und sagen:

„Lieber Rolf, Konrad und Dirk lasst mich doch mal zur WM ihr seit schon so oft da gewesen.“ Die hätten mich zu Recht ausgelacht, so etwas ist doch einfach jämmerlich.

Stattdessen musste ich trainieren.

Am Wettbewerb mit Rolf und Co bin ich gewachsen. Leistung ist im Sport das Resultat von Engagement und vor allem von Konkurrenz.

Uns wurde keine Vorschusslorbeeren gegeben, die Alten hatten bewiesen das Sie paddeln konnten und wir mussten uns diesen Status noch erkämpfen. Wir haben uns nicht für die WM qualifiziert. Na und unsere Zeit wird noch kommen!

Zu viert in den Golf I gesetzt und jedes Wildwasserrennen auf diesem Kontinent mitgefahren, von dem wir erfahren haben.

Das ist ja wohl das Mindestmaß an Eigeninitiative die man von jungen Sportlern erwarten kann.

Wo kommen wir hin, wenn nur noch Rennen gefahren werden, die als DKV Maßnahme bezuschusst werden.

Leistung kann man nicht durch Protektionismus oder Lobbyismus erreichen. Im Gegenteil (da werden mir nicht nur alle Ökonomen der letzten 100 Jahre Recht geben).

Zu dem Gerede, dass wir an die Zeit nach den Alten in der Nationalmannschaft denken müssen, folgendes:

Natürlich endet jede Sportkarriere irgendwann.

Dies ist jedem klar der Gewissheit darüber hat, das unser Leben mit dem Tode endet.

Nur ist die Wahrscheinlichkeit, das ein älterer Sportler seine Leistungssportkarriere beendet nicht größer, als bei einem jüngeren Sportler.

Im Gegenteil: Die Fluktuation und die Altersstruktur, der Nationalmannschaft des WWR in den vergangenen 15 Jahre,

bestätigt dies nicht nur, sondern lässt folgende These zu:

Jüngere Sportler wenden sich eher vom WWR ab (was im übrigen in anderen Sportarten genauso ist – also durchatmen wir sind völlig normal).

Warum also Junge bevorzugen, obwohl hier die Wahrscheinlichkeit des Rücktritts vom Leistungssport höher ist.

Verstärkt wird die Aufgabe noch durch den Verlust des Motivationszieles.

Der Argumentation vorgreifend, dass hier ein älterer Sportler zu seinem persönlichen Vorteil spricht, sei gesagt, dass dies ein sehr universelles Argument ist und es sich auch leicht umkehren lässt.

Wie immer hilft die Frage nach dem Motiv:

Wer hat einen direkten Nutzen von den Qualifikationsrichtlinien und zu wessen Schaden soll es sein?

Kurz gesagt warum auf einmal diese Kinderfreundlichkeit?

Die hatten wir früher auch nicht und der WWR ist gut damit gefahren.

Und für alle die es ganz klar lesen müssen, bevor sie es verstehen.

Aus den Qualifikationsrichtlinien stinkt es nach Vorteilen für die eigenen Leute und nackter Revanchismus!

